



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2018

Frankenalb-Klinik Engelthal

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.5 am 18.10.2019 um 15:32 Uhr erstellt.

nefutura Deutschland GmbH: <https://www.nefutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10 Gesamtfallzahlen	12
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	13
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	15
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	16
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-12.1 Qualitätsmanagement	18
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	18
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	20
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	22
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	26
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11 Personelle Ausstattung	28
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	28
B-11.2 Pflegepersonal	28
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	30

B-[2].1 Fachabteilung Psychosomatische Medizin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	31
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	32
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-[2].11 Personelle Ausstattung	34
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	34
B-11.2 Pflegepersonal	34
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	35
B-[3].1 Fachabteilung Suchtbehandlung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	37
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	37
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	38
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	38
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	38
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	38
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	38
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[3].11 Personelle Ausstattung	40
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	40
B-11.2 Pflegepersonal	40
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	41
B-[4].1 Fachabteilung Gerontopsychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	43
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	43
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	44
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	44
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	45
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	45

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	45
B-[4].11 Personelle Ausstattung	46
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	46
B-11.2 Pflegepersonal	46
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	47
Teil C - Qualitätssicherung	49
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	49
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	49
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	49
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	49
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	49
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	49

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Blick auf die Frankenalb-Klinik

Einleitungstext

Die Bezirkskliniken Mittelfranken sind das Kommunalunternehmen des Bezirks Mittelfranken in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Damit sind die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, um die künftigen gesundheitspolitischen Herausforderungen zu meistern. Das Behandlungsspektrum umfasst psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische sowie neurologische Erkrankungen. Die qualitativ hochwertige, wohnortnahe und differenzierte Versorgung mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Krankenhausbehandlung, Rehabilitation und Pflege steht dabei im Mittelpunkt.

Mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an acht Standorten und in zwei Heimen sind die Bezirkskliniken Mittelfranken eines der größten Klinikunternehmen der Region.

Das gesamte multiprofessionelle Team setzt sich pro Jahr für rund 18.000 stationäre und teilstationäre Patientinnen und Patienten ein. Hinzu kommen 95 Bewohnerinnen und Bewohner in den Heimen sowie 35.000 ambulante Fälle, die in speziellen psychiatrischen Institutsambulanzen behandelt werden. Darüber hinaus beginnen jährlich rund 55 junge Menschen ihre Ausbildung, beispielsweise als Gesundheits- und Krankenpfleger.

Im Herzen der Hersbrucker Schweiz, eingebettet zwischen Wäldern und Wiesen, liegt die Frankenalb-Klinik Engelthal. Für die Behandlung von Patientinnen und Patienten stehen 191 psychiatrische und psychosomatische Betten sowie 20 tagesklinische Plätze zur Verfügung, ergänzt durch vielfältige ambulante Angebote. Angegliedert ist die Methadonambulanz „SubstAnz“ in Nürnberg.

Die ruhige Lage der Klinik spiegelt das Behandlungsziel wider: im Grünen zu sich finden, Blockaden lösen und mit professioneller Unterstützung Störfaktoren beseitigen. Eine Besonderheit der Klinik ist die Privatstation, auf welcher Menschen mit Depressionen oder Erschöpfungssyndromen (Burn-out) behandelt werden.

Psychotherapie, Biofeedback, Achtsamkeitstraining aber auch Bewegungs- oder Kunstangebote gehören zum breit gefächerten Therapieangebot.

In der Frankenalb-Klinik Engelthal ist ein vom Bezirkstag eingesetzter Patientenführer tätig. Jede Patientin/jeder Patient kann sich mit ihren/seinen Anliegen, die sie/er nicht mit Mitgliedern des Behandlungsteams besprechen möchte, direkt an ihn wenden. Er berichtet jährlich im Gesundheitsausschuss des Bezirkstages über seine Arbeit.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Peter Kuchinka
Position	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	09158 / 926 - 2052
Fax	09158 / 926 - 3101
E-Mail	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Katharina Kopicny
Position	Kaufmännische Leitung
Telefon.	09158 / 926 - 2100
Fax	09158 / 926 - 3101
E-Mail	katharina.kopicny@bezirkskliniken-mfr.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal.html
URL für weitere Informationen	https://www.bezirkskliniken-mfr.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Frankenalb-Klinik Engelthal
Institutionskennzeichen	260950395
Standortnummer	00
Hausanschrift	Reschenbergstrasse 20 91238 Engelthal
Postanschrift	Reschenbergstrasse 20 91238 Engelthal
Internet	https://www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/engelthal

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Thomas Kraus	Chefarzt	09158 / 926 - 2200	09158 / 926 - 3201	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Michael Kaufmann	Pflegedienstleiter	09158 / 926 - 2300	09158 / 926 - 3302	michael.kaufmann@bezirkskliniken-mfr.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Katharina Kopiecny	Kaufmännische Leitung	09158 / 926 - 2100	09158 / 926 - 3101	katharina.kopiecny@bezirkskliniken-mfr.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Bezirkskliniken Mittelfranken, Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) des Bezirks Mittelfranken
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	In Kooperation
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Tai-Chi, Qi-Gong
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten, Konzentrationstraining, Soziales Kompetenztraining, Achtsamkeits- und Entspannungsverfahren, Akupunktur, Validation, Psychoedukation
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Zentrales Hilfsmittellager
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kiss - Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen in Mittelfranken eV, AA, Guttempler, Blaues Kreuz, Freundeskreis
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	In Kooperation mit Caritas und Diakonie Nürnberger Land
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Spezielle Krankengymnastik und individuelle ergotherapeutische Angebote
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Sowohl im Haus, als auch auf jeder Station
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Nur für Patientinnen/Patienten der Komfort- und Wahlleistungsstation
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	74,00 EUR pro Tag (max)		Gilt nur für Patientinnen/Patienten auf der Komfort- und Wahlleistungsstation; die Kosten beinhalten als pauschaler Komfortzuschlag sämtliche in der entsprechenden Wahlleistung (hier: Komfort-2-Bett-Zimmer; auch Komfort-1-Bett-Zimmer möglich) aufgeführten Komfortelemente
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	74,00 EUR pro Tag (max)		Gilt nur für Patientinnen/Patienten auf der Komfort- und Wahlleistungsstation; die Kosten beinhalten als pauschaler Komfortzuschlag sämtliche in der entsprechenden Wahlleistung (hier: Komfort-2-Bett-Zimmer; auch Komfort-1-Bett-Zimmer möglich) aufgeführten Komfortelemente
NM17	Rundfunkempfang am Bett	74,00 EUR pro Tag (max)		Gilt nur für Patientinnen/Patienten auf der Komfort- und Wahlleistungsstation; die Kosten beinhalten als pauschaler Komfortzuschlag sämtliche in der entsprechenden Wahlleistung (hier: Komfort-2-Bett-Zimmer; auch Komfort-1-Bett-Zimmer möglich) aufgeführten Komfortelemente

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM18	Telefon am Bett	74,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Gilt nur für Patientinnen/Patienten auf der Komfort- und Wahlleistungsstation; die Kosten beinhalten als pauschaler Komfortzuschlag sämtliche in der entsprechenden Wahlleistung (hier: Komfort-2-Bett-Zimmer; auch Komfort-1-Bett-Zimmer möglich) aufgeführten Komfortelemente
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Nur für Patientinnen/Patienten der Komfort- und Wahlleistungsstation
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde (max) 0,00 EUR pro Tag		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM42	Seelsorge			Betreuung durch die Gemeindepfarrer
NM48	Geldautomat			Es besteht die Möglichkeit, Geld an der Kasse der Klinik abzuheben
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM65	Hotelleistungen			Nur für Patientinnen/Patienten der Komfort- und Wahlleistungsstation (Wahlleistungsvereinbarung über Komfortelemente)
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Schweinefleischlose Ernährung, vegetarische Ernährung		Die Speisenversorgung orientiert sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. Neben Vollkost, schweinefleischloser und vegetarischer Ernährung zusätzlich verschiedene Diabetiker- und Schonkostformen sowie allergiegerechte Ernährung
NM67	Andachtsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	Auf fast allen Stationen
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	In den Eingangs- und Funktionsebenen, im Untergeschoss, auf den Ost-Stationen (zwei allgemeinpsychiatrische, eine psychosomatische und eine gerontopsychiatrische Station)
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	in Kooperation
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Fluchtwegedarstellung
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Beschützende Stationen
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Polnisch, russisch, türkisch, italienisch, spanisch, griechisch, englisch, französisch, kroatisch, rumänisch, ungarisch, finnisch, tschechisch, slowakisch, arabisch, ukrainisch, indonesisch
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	Patientenfürsprecher/in - siehe unter Punkt A-12.4
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Universität Erlangen - Nürnberg, Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulatur in der Frankenalb-Klinik Engelthal, Psychologinnen und Psychologen im Praktikum
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Nicht-invasive Vagusnervstimulation (Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen), Entwicklung von Instrumenten zur Diagnostik und Therapie bei einem Burnout-Syndrom (Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen)
FL09	Doktorandenbetreuung	Verschiedene Universitätskliniken

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 191

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2507
Teilstationäre Fallzahl	149
Ambulante Fallzahl	48466

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	31	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	31	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	6,05	
Stationäre Versorgung	24,95	Davon 1,10 in der Tagesklinik

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,54	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,54	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,63	
Stationäre Versorgung	7,91	Davon 0,57 in der Tagesklinik
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	101,17	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	101,17	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2,74	Alle 2,74 mit Weiterbildung Fachpflege Psychiatrie
Stationäre Versorgung	98,43	Davon 3,60 in der Tagesklinik

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,03
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,03

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,5

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,86
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,86

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,85
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,17
Stationäre Versorgung	7,68

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	8,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,57
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,82
Stationäre Versorgung	6,75
	Davon 0,44 in der Tagesklinik

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	6,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,26
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,96
Stationäre Versorgung	5,3
	Davon 0,60 in der Tagesklinik

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,83	Es existiert ein zentraler Therapiebereich. In der Regel erfolgen bis dato keine spezifisch festgelegten Fachbereichszuordnungen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,83	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,49	
Stationäre Versorgung	4,34	Davon 0,78 in der Tagesklinik

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,1	Es existiert ein zentraler Therapiebereich. In der Regel erfolgen bis dato keine spezifisch festgelegten Fachbereichszuordnungen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,1	
Stationäre Versorgung	5	Davon 0,14 in der Tagesklinik

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	8,36	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,36	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,44	
Stationäre Versorgung	7,92	Davon 0,40 in der Tagesklinik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)
Anzahl Vollkräfte	4,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,83
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,49
Stationäre Versorgung	4,34
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,78 in der Tagesklinik

Spezielles therapeutisches Personal	Erzieher und Erzieherin (SP06)
Anzahl Vollkräfte	1,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,25
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin (SP13)
Anzahl Vollkräfte	1,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,67
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,23
Stationäre Versorgung	1,44
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)
Anzahl Vollkräfte	1,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,23
Stationäre Versorgung	0,99
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,09 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
Anzahl Vollkräfte	5,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,10
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	5,00
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,14 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)
Anzahl Vollkräfte	8,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,57
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,82
Stationäre Versorgung	6,75
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,44 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
Anzahl Vollkräfte	6,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,26
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,96
Stationäre Versorgung	5,30
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,60 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
Anzahl Vollkräfte	8,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,36
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,44
Stationäre Versorgung	7,92
Kommentar/ Erläuterung	Davon 0,40 in der Tagesklinik
Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	4,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,00
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	1,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,60
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,60
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Peter Kuchinka
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	09158 926 2052
Fax	09158 926 3101
E-Mail	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM-Steuerungsgruppe: Vorstand, Qualitätsmanagement, Zentr. Klinikmanagement, Zentr. Personalmanagement, Zentr. Facilitymanagement, Zentr. Medizinmanagement, Marketing und Kommunikation, Zentr. Pflegemanagement, Mitglied Gesamtpersonalrat. QM-Lenkungsgruppe am Standort (quartalsweise)
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Frank Stuhlmüller
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Projektmanagement / Risikomanagement
Telefon	09131 753 2421
Fax	09131 753 2585
E-Mail	frank.stuhlmueLLer@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Steuerungsgruppe RM: Vorstand, Bereichsleitung Zentrales Klinikmanagement, Bereichsleitung Zentrales Personalmanagement, Leitung Zentrales Medizinmanagement, Bereichsleitung Zentrales Facilitymanagement, Leitung Unternehmenssteuerung, Leitung Qualitätsmanagement, Leitung Governance und Compliance
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagement und Risikomanagement sind im Organisations- und QM-Handbuch des Unternehmens geregelt (insbesondere in Kap. 2 und 7). 2017-11-07
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alarm-, Einsatz- und Evakuierungsplan Frankenalb-Klinik Engelthal 2018-04-20
RM05	Schmerzmanagement	Standard "S_Schmerzmanagement__ZMM-PFM-BM" 2014-02-01
RM06	Sturzprophylaxe	Standard "S_Sturzprophylaxe__ZMM-PFM-BM" 2016-07-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard "S_Dekubitusprophylaxe__ZMM-PFM-BM" 2019-04-30
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Standard "S_Fixierung_eines_Patienten_bei_Selbst-und Fremdgefährdung__FAK" 2019-07-16
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Interdisziplinäre Teambesprechungen zur Therapieplanung, Teambesprechungen und Fallbesprechungen auf Stationsebene
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement im Klinikhandbuch geregelt 2019-09-23

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Es werden fortlaufend Maßnahmen umgesetzt; dies findet jeweils in Kooperation der am Fehler beteiligten Bereiche statt. Die Ergebnisse finden im Bedarfsfall Eingang in die Festlegungen im Rahmen des QM-Systems der beteiligten Bereiche. Quartalsweise werden diese Maßnahmen auch in der QM-Steuerungsgruppe besprochen sowie im Rahmen der Leitungsbesprechungen des klinischen Fachbereichs

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2011-12-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Alle Fehlermeldungen und ihre Bearbeitung in den Bezirkskliniken Mittelfranken werden quartalsweise vom Vorstand betrachtet; die Teilnahme an einem öffentlich zugänglichen CIRS ist für 2020 geplant

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	Dr. Hartmut Erichsen, Sozialstiftung Bamberg
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Dr. Julia Gollwitzer
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Peter Kraußeneck
Hygienebeauftragte in der Pflege	16	Zusätzlich (zu den Stationsleitungen und stellvertretenden Stationsleitungen) als Hygienebeauftragte bestellt sind eine Mitarbeiterin der Physikalischen- und Bewegungstherapie sowie eine Mitarbeiterin der Ergotherapie (therapeutische Dienste)
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Matthias Keilen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Zentrales Medizinmanagement
Telefon	0981 4653 3080
Fax	0981 4653 3010
E-Mail	matthias.keilen@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Bruderwald-Noso (analog zu KISS)	Die Bezirkskliniken Mittelfranken würden gerne am KISS des NRZ teilnehmen wollen – aber es gibt kein Modul, welches die psychiatrischen Fachkliniken einschließt. Jährliches Treffen der "Kreiarbeitsgemeinschaft resistenter Erreger" (KARE) am Gesundheitsamt Lauf
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Psychiatrische Einrichtungen sind aus der Aktion ausgeschlossen, es werden aber innerhalb des Unternehmens Bezirkskliniken Mittelfranken mindestens einmal jährlich Aktionstage nach dem Vorbild der Aktion "Saubere Hände" durchgeführt
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Jährliche Pflichtschulungen sowie zusätzliche anlassbezogene Themenschulungen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Regelmäßige quartalsbezogene systematische Auswertung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	◦ Regelmäßige kennzahlenorientierte Auswertung
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Peter Kuchinka	Qualitätsmanagementbeauftragter	09158 926 2052	09158 926 3101	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Klaus Hähnlein	Patientenfürsprecher	09158 926 2041	09158 926 3302	peter.kuchinka@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein ja – Arzneimittelkommission
zentrales Gremium, die oder das sich
regelmäßig zum Thema
Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit

Name	Björn Schöffel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachbereichsleitung Apotheke
Telefon	09131 753 2653
Fax	09131 753 2742
E-Mail	bjoern.schoeffel@skliniken-mfr.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	2
Kommentar/ Erläuterung	

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Nutzung E-ConsentPro Aufklärungsbögen 2017-11-13

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA0 1	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät
AA0 8	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Externe Durchführung über Konsiliarische Vereinbarung am Radiologisch Nuklearmedizinischen Zentrum Nürnberg - Lauf - Rummelsberg
AA1 0	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA2 2	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	Externe Durchführung über Konsiliarische Vereinbarung am Radiologisch Nuklearmedizinischen Zentrum Nürnberg - Lauf - Rummelsberg
AA4 3	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (2960)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Komfort- und Wahlleistungsstation	Vielfältige Komfortelemente
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Grundsätzlich wird das gesamte Spektrum der psychiatrischen vollstationären Versorgung angeboten. Überwiegend richtet sich das Angebot an Menschen mit - Depressiven Störungen - Angst- und Zwangsstörungen - Burn-out-bedingten seelischen Störungen - Psychosomatischen Erkrankungen

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1266
Teilstationäre Fallzahl	149

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	546	Rezidivierende depressive Störung
F32	208	Depressive Episode
F20	182	Schizophrenie
F31	78	Bipolare affektive Störung
F10	56	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F43	53	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F25	51	Schizoaffektive Störungen
F60	39	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F44	24	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F23	22	Akute vorübergehende psychotische Störungen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/ sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	22,12	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,12	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	6,05	Enthalten sind in dieser VK-Zahl auch die Stellenanteile für die Methadonambulanz und für die Chefarztambulanz Psychiatrie
Stationäre Versorgung	16,07	Davon 2,10 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	79	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,13	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,63	Enthalten sind in dieser VK-Zahl auch die Stellenanteile für die Methadonambulanz und für die Chefarztambulanz Psychiatrie
Stationäre Versorgung	5,50	Davon 1,35 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	230	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	59,35	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	59,35	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2,74	Alle mit Weiterbildung Fachpflege Psychiatrie
Stationäre Versorgung	56,61	Davon 3,60 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	22	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,66
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,66
Fälle je VK/Person	763

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	6,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,04
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,04
Fälle je VK/Person	210

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,40
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,40
Fälle je VK/Person	904

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	11,35	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,35	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	4,17	Davon 0,65 Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	7,18	
Fälle je VK/Person	176	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP06	Ernährungsmanagement	BELA
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	Peer Konzept

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	5,70	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,70	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,82	
Stationäre Versorgung	3,88	Davon 0,44 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	326	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,44	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,44	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,96	Enthalten sind in dieser VK-Zahl auch die Stellenanteile für die Chefarztambulanz Psychiatrie
Stationäre Versorgung	4,48	Davon 0,60 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	283	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,83	Es existiert ein zentraler Therapiebereich. Diese VK-Zahl beinhaltet auch die Stellenanteile der anderen Fachbereiche.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,83	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,49	
Stationäre Versorgung	4,34	Davon 0,78 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	292	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	5,10	Es existiert ein zentraler Therapiebereich. Diese VK-Zahl beinhaltet auch die Stellenanteile der anderen Fachbereiche.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,10	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,10	
Stationäre Versorgung	5,00	Davon 0,14 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	253	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	5,24	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,24	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,44	Enthalten sind in dieser VK-Zahl auch die Stellenanteile für die Methadonambulanz
Stationäre Versorgung	4,80	Davon 0,40 in der Tagesklinik
Fälle je VK/Person	263	

B-[2].1 Fachabteilung Psychosomatische Medizin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Psychosomatische Medizin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Psychosomatik/Psychotherapie (2931)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	310
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	225	Rezidivierende depressive Störung
F32	87	Depressive Episode
F41	6	Andere Angststörungen
F45	5	Somatoforme Störungen
F31	4	Bipolare affektive Störung
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F40	< 4	Phobische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/ sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,46
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,46
Fälle je VK/Person	212

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,08
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,08
Fälle je VK/Person	287
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	6,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,45
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,45
Fälle je VK/Person	48

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,45
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,45
Fälle je VK/Person	214

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,12
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,12
Fälle je VK/Person	146

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	397
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	Pain Nurse
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,41
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,41
Fälle je VK/Person	129

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,34
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,34
Fälle je VK/Person	231

B-[3].1 Fachabteilung Suchtbehandlung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Suchtbehandlung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	◦ Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Suchtbehandlung (2950)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@skliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	501
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10	433	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	39	Rezidivierende depressive Störung
F13	13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F32	13	Depressive Episode
F11	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F12	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F31	4	Bipolare affektive Störung
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Methadonambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Zusammenarbeit mit der MUDRA (VP00) ◦ Substitution bei Drogenabhängigkeit (VP00) ◦ Rehaberatung und Nachsorge (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und 	Eigene KV-Ermächtigung

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

stationäre BG-Zulassung Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,40	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,40	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Stellenanteile der Methadonambulanz siehe unter "Ambulante Versorgung" Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Stationäre Versorgung	2,40	
Fälle je VK/Person	209	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,63	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,63	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Stellenanteile der Methadonambulanz siehe unter "Ambulante Versorgung" Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Stationäre Versorgung	0,63	
Fälle je VK/Person	795	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	10,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,15
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,15
Fälle je VK/Person	49

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,27
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0,27
Fälle je VK/Person	1856

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,18
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,18
Fälle je VK/Person	425
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	Peer Konzept

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,13
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,13
Fälle je VK/Person	3854

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Stellenanteile der Methadonambulanz siehe unter "Ambulante Versorgung" Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Stationäre Versorgung	0,78	
Fälle je VK/Person	642	

B-[4].1 Fachabteilung Gerontopsychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Gerontopsychiatrie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	◦ Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie (2951)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Thomas Kraus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	09158 / 926 - 2200
Fax	09158 / 926 - 3201
E-Mail	thomas.kraus@bezirkskliniken-mfr.de
Strasse / Hausnummer	Reschenbergstrasse 20
PLZ / Ort	91238 Engelthal
URL	

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Angehörigengruppe
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	430
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F07	127	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F33	124	Rezidivierende depressive Störung
F32	67	Depressive Episode
F06	35	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F05	32	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F20	32	Schizophrenie
F31	26	Bipolare affektive Störung
F01	25	Vaskuläre Demenz
F10	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F25	11	Schizoaffektive Störungen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Störungsspezifische gruppenpsychotherapeutische Behandlungsangebote (VP00) ◦ Psychotherapeutische Einzelgespräche (VP00) ◦ Sozialpädagogische Beratung und Betreuung (VP00) ◦ Training kognitiver, sozialer und lebenspraktischer Fertigkeiten (VP00) ◦ Angehörigenarbeit (VP00) ◦ Sonstige adjuvante therapeutische Angebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) 	Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen psychischen Störungen/ Einzel- und Gruppenpsychotherapie/ Angehörigenberatung/ Training lebenspraktischer Fertigkeiten/ aufsuchende Hilfe/ sozialpädagogische Beratung/ physio- und ergotherapeutische Angebote

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,02
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,02
Fälle je VK/Person	86

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,70
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,70
Fälle je VK/Person	614
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	25,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	25,22
Fälle je VK/Person	17

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,92
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,92
Fälle je VK/Person	467

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,07
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,07
Fälle je VK/Person	402

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,50
Fälle je VK/Person	287

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,50
Fälle je VK/Person	860
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	Peer Konzept

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,33
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,33
Fälle je VK/Person	1303

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,82
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,82
Fälle je VK/Person	524

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	Stellenanteile siehe unter Fachbereich Allgemeine Psychiatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	430

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	19
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	18
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	18

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)